

Datenschutz in Corona-Zeiten und generell (aus dem Impf-Thread und dem "Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen"-Thread.)

Beitrag von „Humblebee“ vom 24. Dezember 2021 12:43

<Mod-Modus>

In diesem Thread befinden sich Beiträge zum Datenschutz aus 2 Threads. Dieser Beitrag kommt aus dem "Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen"-Thread.

Kl. gr. frosch, Moderator

Zitat von Tom123

"Die Speicherung von personenbezogenen Daten auf dem Gerät ist nicht vorgesehen.

Da es sich um dienstliche Endgeräte zum unterrichtlichen Einsatz handelt, die im pädagogischen Schulnetz zu integrieren sind, tragen die Lehrkräfte datenschutzrechtlich die gleiche Verantwortung wie bei privaten Endgeräten. Die diesbezüglichen Regelungen des Erlasses zur „Verarbeitung personenbezogener Daten auf privaten informationstechnischen Systemen (IT-Systemen) von Lehrkräften“, RdErl. d.MK v. 01.01.2020, Nds. MBl. 2020, S. 153, gelten daher analog.

Auf welche Quelle beziehst du dich da? Ich habe dir im anderen Thread gerade die entsprechende Passage aus dem o. g. Runderlass verlinkt, nach der die Speicherung personenbezogener Daten auf Antrag und mit Verpflichtungserklärung auch auf privaten Endgeräten legal ist.

Zitat von Tom123

Ich habe ein Waschbecken in den meisten Klassenräumen. Dazu zwei Sanitärräume pro Geschlecht für die Schule. Dort gehen aber auch die Kinder zur Toilette und auch dort sind nur 3 Waschbecken. Bitte erläutere mir, wie sich damit 200 Schüler am Ende der großen Pause die Hände ordentlich waschen sollen.

Wie haben sie das denn bisher gemacht? Und wieso ist es deiner Meinung nach in anderen Schulen - unserer bspw. - möglich, dass sich die SuS (max. 28) wie auch die Lehrkraft nach Pausenende am Waschbecken im Klassenraum ordentlich die Hände waschen und bei euch nicht?

Zitat von Tom123

Du widersprichst dir da selber. Die Mehrheit der Schulen sind sicherlich schon die Grundschulen. In der Summe machen die berufsbildenden Schulen kaum etwas aus.

Lies' mal bitte ordentlich: Ich sprach von "weiterführenden Schulen", also Haupt-, Real- und Oberschulen sowie IGSn und Gymnasien, nicht allein von BBSn. Die dürften dann - zusammen mit den BBSn - sehr wohl die "Mehrheit der Schulen" ausmachen.

Zitat von Tom123

Achja, die Schüler sollen sich auch vor und nach dem Sportunterricht die Hände waschen. Wir haben eine Toilette und ein Waschbecken in der Halle. Wie viele habt ihr pro Halle?

In unserer Sporthalle (wo max. zwei Klassen gleichzeitig Sportunterricht haben) gibt es vier Toilettenräume (mit je zwei Waschbecken, wenn ich mich nicht irre), angrenzend an die vier Umkleieräume mit dementsprechend vier Duschräumen, wo sich außer den Duschen jeweils drei oder vier Waschbecken befinden. Macht also insgesamt mind. 20 Waschbecken. Es ist aber eine große Halle, die auch von Vereinen und als Veranstaltungsort genutzt wird, und keine kleine Grundschulsporthalle.

Zitat von Tom123

Du wirst sicherlich erstmal eine Einverständniserklärung aller anwesenden Personen benötigen. Was machst du, wenn eine nicht zustimmt? Sicherlich nicht BBB nutzen. Wie macht ihr das mit der Kamera? Ihr habt nur eine? Zeigt die das Tafelbild? Filmt die den Sprecher? Wird die immer mitgedreht? Wie ist mit Mikrofonen? Ich weiß, das solche Räume eine ganze Menge von Mikrofonen haben, die dann entsprechend geregelt werden.

Die SuS haben doch i. d. R. auch den Videokonferenzen über "BBB" zugestimmt. Wenn nicht, durften und dürfen wir in der entsprechenden Klasse auch keine ViKo durchführen und dementsprechend natürlich auch die von mir genannte Lösung nicht im Unterricht nutzen. Soweit ich weiß, gab es aber in diesem Schuljahr keine SuS und Erziehungsberechtigten, die dem nicht zugestimmt haben (zumindest in den Klassen unserer Abteilung nicht). Die Kameras - befestigt am Monitor des Lehrer-PCs oder mit "Dreibein" aufgestellt - kann man natürlich drehen und sie zeigen dann entweder auf die Lehrkraft oder auf's Whiteboard/Active Board. Ein Mikro gibt es nur am Lehrer-PC.

Bisher klappt das alles gut, auch wenn du es als "Bastel-Lösung" bezeichnest. Natürlich müsste sich das MK nochmal näher damit befassen und Regelungen dazu rausgeben.

Zitat von Tom123

Einfache Beispiel: Ein Schüler in Präsenz möchte das nicht. 10 Schüler sitzen zu Hause in Quarantäne. Was macht man?

Wenn es tatsächlich diesen einen Schüler geben sollte, dann werden die in Quarantäne Befindlichen eben nicht zum Unterricht dazugeschaltet, sondern die Arbeitsaufträge über die Lernplattform erteilt. Man kann es sich auch extra-kompliziert machen...

[Zitat von Tom123](#)

Wenn ich deinen Heimatlandkreis noch richtig weiß, dann kenne ich alleine zwei weiterführenden Schulen, die zwar Internet haben, aber wo es nicht richtig läuft.

Ich schätze, da hast du meinen "Heimatlandkreis" falsch in Erinnerung. Ich wohne in einer Großstadt, unterrichte aber in einem anderen Landkreis. Außerdem schrieb ich von den "mir bekannten" Schulen; ich kenne natürlich nicht alle, weiß aber von meinen SuS, die ja aus den weiterführenden Schulen des LK zu uns kommen, dass es in ihren abgebenden Schulen laut ihren Aussagen keine Internetprobleme gibt. Eine Schule im LK ist sogar schon seit längerer Zeit federführend hinsichtlich der Digitalisierung und hat 2018 die Auszeichnung "Smart School" erhalten.